

Klartext 01/16

27. Januar 2016

Neujahrsempfang der Zahnärzteschaft

Am 26. Januar 2016 fand in der Parlamentarischen Gesellschaft in Berlin der traditionelle Neujahrsempfang von Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und Kassenzahnärztlicher Bundesvereinigung (KZBV) statt.

In seiner Ansprache betonte BZÄK-Präsident Dr. Peter Engel, dass sich die Zahnmediziner ihren Aufgaben innerhalb der Koordinaten qualitätsorientierter Versorgung, gesellschaftlicher Verpflichtung und Freiberuflichkeit stellen. Dies habe sich 2015 z.B. auch bei der engagierten Versorgung der Flüchtlinge gezeigt. Uneindeutige Regelungen verunsicherten allerdings Flüchtlinge, Behandler und Ämter, die zuständigen Stellen seien aufgefordert, klare Festlegungen zu treffen.

Engel appellierte zudem an die Vertreter der Gesundheitspolitik, sich für eine neue Approbationsordnung einzusetzen – am besten noch 2016. Seit 60 Jahren sei die Approbationsordnung unverändert, das sei nicht länger akzeptabel.

Maria Michalk (CDU/CSU), MdB, betonte in ihrem Grußwort, dass das, was den Alltag der Menschen in diesem Land verbessern könne, sie angehen wollten.

Dr. Edgar Franke (SPD), MdB und Vorsitzender des Gesundheitsausschusses des Deutschen Bundestages, hob hervor, dass für das Asylbewerberleistungsgesetz praktikable, rechtssichere Lösungen nötig seien.

Auch Birgit Wöllert (Die Linke), MdB, verwies auf die Notwendigkeit bundeseinheitlicher Regelungen für die medizinische Behandlung von Flüchtlingen.

Dr. Harald Terpe (Bündnis 90/Die Grünen), MdB, hob den Vorteil der Gesundheitskarte für Flüchtlinge hervor, gleichzeitig sei zu prüfen, ob der Leistungskatalog nicht unter medizinischen Aspekten überarbeitet werden müsse.

Dr. Wolfgang Eßer, Vorsitzender des Vorstandes der KZBV, verwies darauf, dass es ein Anliegen der Zahnärzteschaft sei, eine bestmögliche Versorgung der Patienten unabhängig vom sozialen Status zu erreichen.

Berichts- und Lernsystem CIRS dent – Jeder Zahn zählt! gestartet

BZÄK und KZBV haben Anfang Januar ihr gemeinsames Berichts- und Lernsystem CIRS dent – Jeder Zahn zählt! gestartet.

Mit diesem Online-Berichts- und Lernsystem von Zahnärzten für Zahnärzte können die

Kollegen auf freiwilliger Basis anonym und sanktionsfrei über unerwünschte Ereignisse aus dem Praxisalltag berichten, sich informieren und austauschen. Ziel ist es, so aus eigenen Erfahrungen und denen anderer Zahnärzte zu lernen. Damit leistet jeder Teilnehmer einen aktiven Beitrag zur Verbesserung der Patientensicherheit.

CIRS dent – Jeder Zahn zählt! basiert auf dem Modellprojekt Jeder Zahn zählt! der BZÄK und wird als geschlossene Benutzergruppe für Praxisinhaber und die Leiter zahnärztlicher Einrichtungen betrieben.

Für die Anmeldung zum System erhalten alle Zahnarztpraxen und zahnärztlichen Einrichtungen per Post einen anonymen Registrierungsschlüssel.

Ein Informationsflyer fasst alle Fakten zusammen: www.bzaek.de/cd-jzz.

Zum Online-Berichts- und Lernsystem: www.cirsdent-jzz.de

Bremen: Menke als Präsident bestätigt

Die Zahnärztekammer Bremen hat am 12. Januar ihren Vorstand gewählt: Dr. Wolfgang Menke wurde als Präsident bestätigt. Zum Vizepräsidenten wählten die Delegierten Dr. Wolf-Peter Behnke.

Neuer Hygieneleitfaden und Musterhygieneplan 2016

Ab sofort ist der neue Hygieneleitfaden 2016 des Deutschen Arbeitskreises für Hygiene in der Zahnmedizin (DAHZ) auf der Seite der BZÄK, www.bzaek.de, abrufbar. Die vorgenommenen Änderungen werden im einleitenden Text beschrieben. Ebenfalls neu eingestellt ist der Musterhygieneplan 2016 von DAHZ und BZÄK. Dieser ist im Wesentlichen unverändert, wurde jedoch um ein Formular zur Unterweisung der Mitarbeiter ergänzt.